

Bauernhöfe weisen auf beschaulichere Zeit hin

Dolf Wagener stellt Bilder in der Sparkasse aus

Moers. Dolf Wagener ist in Moers nicht unbekannt. Seit er 1983 in der damaligen Buchhandlung Steiger seine ersten Radierungen gezeigt hat, ist ihm eine treue Fan-Gemeinde zugewachsen - durch verschiedene Ausstellungen und vor allem durch seine alljährliche Präsenz auf dem Weihnachtsmarkt. Zum ersten Mal ist nun die Sparkasse Ausstellungsort. In der Hauptstelle am Ostring sind bis zum 15. November hundert Radierungen mit Niederrhein-Motiven zu sehen.

So wie Wagener immer für ein Gespräch zu haben ist, wirkt seine Darstellungsweise nah am Menschen.

Spektakuläres wird man in

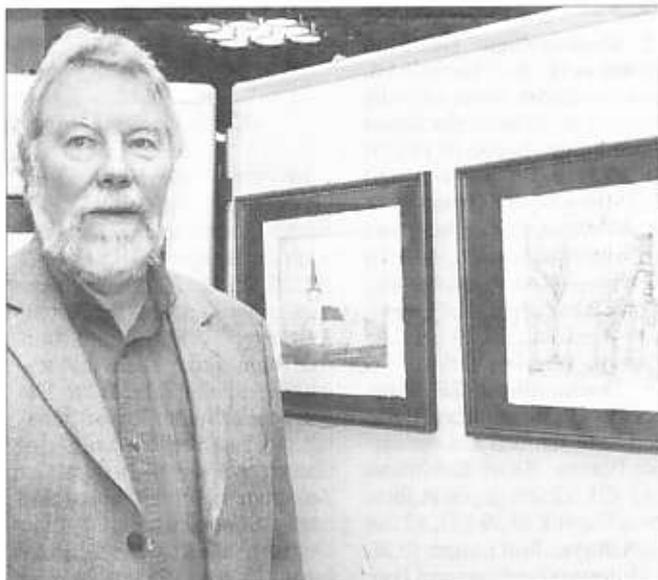
den Exponaten vergeblich suchen. Auch die Kirchen haben menschliches Maß, und die gezeigten Kneipen und Bauernhöfe weisen auf eine vergangene, beschaulichere Zeit hin. Die Industrie-Kulisse am Rhein könnte bald ebenfalls historischen Wert haben. Immer wieder gefragt sind das Moerser Schloss und der Altmarkt - sie mussten öfters in einer neuen Platte geritzt werden.

Im Laufe der Jahre haben sich Ansehungsweise und Stil gewandelt, sind spielerischer gewor-

den. „Ich arbeite jetzt oft aus einem Blickwinkel, wo viele gar nicht merken, dass es ein gutes Bild ist“, erklärt Wagener. So bieten Meerbeck, Asberg und Schwafheim durchaus wirkungsvolle Ansichten.

„Wagener Interpretation von Landschaft und Architektur transportiert Stimmungen“, unterstrich Sparkassenvorstand Ulrich Ruthenkolk zur Eröffnung, und „darin wird seine Liebe zum Niederrhein erkennbar“.

Ellen Dellwig



Dolf Wagener stellt seine Bilder zur Zeit in der Hauptstelle der Sparkasse am Ostring aus.

WAZ

31/10/00